

**Auch im Schuljahr 2019/2020 haben sich die vierten Klassen der Neuen Mittelschule Traismauer aufgemacht um die regionalen Energieversorger der Gemeinde zu besichtigen.**

Am 31. Jänner 2020 wanderten die Schülerinnen und Schüler der neuen Mittelschule mit den Pädagogen Pfeffel Gottfried und Mag. Szabo Simona zum Heizkraftwerk in der Donaustraße und anschließend zum Wasserkraftwerk Stollhofen. Unterstützt wurden sie hier von der Klima- und Energiemodellregion Unteres Traisental-Fladnitztal.

Beim von der KELAG im Vorjahr übernommenen Heizkraftwerk hatten die SchülerInnen die Möglichkeit dieses zu Besichtigen und den Ablauf der Wärmegewinnung von der Anlieferung, über die Verbrennung bis zur Wärmeweiterleitung der angeschlossenen kommunalen und privaten Gebäude kennen zu lernen. Auch die Filteranlagen und Sicherheitseinrichtungen wurden den SchülerInnen hierbei erklärt.

Im Anschluss ging der Ausflug weiter zum von der EVN betriebenen Wasserkraftwerk Stollhofen, welches Haushalte und im Gemeindegebiet sesshafte Firmen mit Strom beliefert. Die enorme Kraft des Wassers wurde bestaunt. Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert von den großen Turbinen und lernten dabei wie wichtig es für die Funktion der Kraftwerke ist die hiesigen Mühlbäche sauber von Abfall zu halten.

Schuldirektor Gerhard Beitzl unterstützt Lehrgänge dieser Art:“ Gerade in den Fächern Physik und Chemie ist es wichtig den Jugendlichen die Möglichkeit zum anschaulichen Lernen zu bieten. Umweltfreundliche Energiegewinnung ist eines der wichtigsten Themen in der heutigen Gesellschaft. Es freut uns dass wir mit der KEM Experten für Energie und Umwelt vor Ort haben.“

Bildrechte.: KEM Unteres Traisental-Fladnitztal

Link zum Bilddownload: <https://we.tl/t-gllaqSEMAY>



KELAG Mitarbeiter Andreas Varga mit Schülerinnen und Schülern der vierten Klasse der Neuen Mittelschule Traismauer beim Heizkraftwerk Traismauer